

# FACHTAGUNG



„JUNG, GEBILDET UND TSCHÜSS?“

## PROGRAMM DER FACHTAGUNG

„jung, gebildet und tschüss?“

am 4. November 2020

im forumKLOSTER Gleisdorf



[www.oststeiermark.at](http://www.oststeiermark.at)

# FACHTAGUNG

## „JUNG, GEBILDET UND TSCHÜSS?“



Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Netzwerkpartner\*innen!

Die Regionalentwicklung Oststeiermark mit dem Regionalen Jugendmanagement und der Regionalen Koordination für Bildungs- und Berufsorientierung lädt Sie zur **Fachtagung „JUNG, GEBILDET UND TSCHÜSS?“** ein.

**WANN: Mittwoch, 4. November 2020 | 08.30 Uhr bis 16.00 Uhr**

**Wo: forumKLOSTER Gleisdorf | Rathausplatz 5 | 8200 Gleisdorf**

Es freut uns sehr, dass wir Ihnen ein abwechslungsreiches und vielfältiges Tagungsprogramm präsentieren dürfen. Spannende Vorträge und Projektpräsentation warten neben Diskussionsrunden und Workshops auf Sie! Von Studienpräsentationen zur Landflucht, Erkenntnisse aus der Jugendkulturforschung bis hin zu Projekten aus dem In- und Ausland und Initiativen aus der Wirtschaft wird ein breites Spektrum geboten.

Das detaillierte Programm sowie Informationen zur Anreise zum Veranstaltungsort sind den nachfolgenden Seiten zu entnehmen.

**Unsere Fachtagung ist als offizielle Fortbildung des Landes Steiermark – A6 Fachabteilung Gesellschaft anerkannt. Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung auf Anfrage.**

**Auf Ihr Kommen und einen interessanten Austausch freuen wir uns!**

**Wir bitten um verbindliche Zusage bis 23. Oktober 2020 unter folgendem [Link](#).**

Für die Regionalentwicklung Oststeiermark

DI Franz Kneißl  
Geschäftsführung

Julia Muhr, BSc.  
Regionales Jugendmanagement

Bettina Mandl, MSc. MSc.  
Regionale BBO-Koordination

Die Fachtagung wird von der Regionalentwicklung Oststeiermark als Projektträger im Projekt „Jugendprogramm Oststeiermark 2020“ umgesetzt und mit Mittel aus dem Steirischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetz 2018 finanziert.

# FACHTAGUNG

„JUNG, GEBILDET UND TSCHÜSS?“



## PROGRAMM

4. November 2020 | forumKLOSTER Gleisdorf

Moderation: Gregor Waltl

8.30 **REGISTRIERUNG und KAFFEE**

9.00 **BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG**

Landesrätinnen MMag.<sup>a</sup> Barbara Eibinger-Miedl und Dr<sup>in</sup> Juliane Bogner-Strauß  
Vorsitzende der Region Oststeiermark LAbg. BGM<sup>in</sup> Silvia Karelly und Stv. LAbg. Dr. Wolfgang Dolesch

9.30 **#1 Landflucht – Fakten zur Bevölkerungsentwicklung in den österreichischen Gemeinden. Ein Blick auf die Oststeiermark**

Gerald Gartner

10.15 **#2 Wie tickt die Jugend – Auf der Jagd nach intensiven Erlebnissen und auf der Suche nach Sicherheit.**

Prof. Mag. Bernhard Heinzlmaier - Jugendkulturforschung

11.15 **KAFFEPAUSE**

11.45 **#3 Beispiele aus der Praxis – Chancen im ländlichen Raum**

Mag. Margit Fuchsluger – „Get the Most“ aus dem Mostviertel

Mag. Silvia Hennig – „Neuland 21“ aus Deutschland

12.45 **MITTAGSPAUSE und VERNETZUNG**

14.00 **#4 Jugend und Wirtschaft – Fachkräfte für die Zukunft**

Dipl. Ing. Andreas Leitner – evon GmbH

14.30 **WORKSHOP und DISKUSSION (parallel)**

<b>Landflucht</b>	<b>Kommunikation</b>	<b>Get the Most</b>	<b>Neuland 21</b>	<b>Wirtschaft</b>
Vertiefung der Fakten und Diskussion kreativer Lösungsansätze.	Wie kann man die Jugend kommunikativ erreichen und begeistern?	Diskutieren Sie über Herausforderungen und Erfolgsfaktoren in der Arbeit mit abgewanderten Jugendlichen.	Das Land erfindet sich neu. Der ländliche Raum als Lebensraum der Zukunft?	Jugend und Wirtschaft – Lösungen aus der Wirtschaft zur Bekämpfung des Fachkräftemangels?
Gerald Gartner	Prof. Mag. Bernhard Heinzlmaier	Mag. Margit Fuchsluger	Mag. Silvia Hennig	Dipl. Ing. Andreas Leitner

15.30 **ABSCHLUSS im PLENUM**

# FACHTAGUNG

„JUNG, GEBILDET UND TSCHÜSS?“



## PROGRAMMÜBERSICHT

### #1 | Gerald Gartner



Gerald Gartner ist Journalist. Er kuratiert, analysiert und visualisiert Daten und erzählt damit visuelle Geschichten. Bis Oktober leitete den Bereich Datenjournalismus bei Addendum.org. Im November 2018 hat er gemeinsam mit seinen Kollegen ein Dossier zum Thema Landflucht erarbeitet, das die Bevölkerungsentwicklung in allen österreichischen Gemeinden zeigt, um eine gemeinsame Faktenbasis für eine qualifizierte politische Debatte zu bieten.

#### **Wie sollen wir mit der Landflucht umgehen?**

Es ist ein weltweiter Trend, der die Bevölkerungsentwicklung in Asien genauso dominiert wie die große Wanderung vom subsaharischen Afrika in Richtung Norden: die Landflucht. Menschen, vor allem junge, verlassen ihre Dörfer und ziehen in die Stadt, um der Enge der familiären und dörflichen Strukturen traditioneller Gesellschaften zu entfliehen und in den städtischen Zentren individuelle Freiheit und ökonomische Chancen zu suchen. Auch in Europa gibt es diesen Trend, allerdings ist die Zahl der jungen Europäer, die sich vom Land in die Stadt aufmachen, aufgrund der niedrigen Geburtenraten nicht annähernd so groß wie jene in Afrika. Und die Städte sind – noch – dazu in der Lage, die Zuzügler aufzunehmen, weil in den urbanen Zentren noch ausreichend Dienstleistungen nachgefragt werden und Gewerbebetriebe nach Arbeitskräften suchen, rund um die Städte stellt die Industrieproduktion Arbeitsplätze zur Verfügung. Dennoch stellen sich auch in unseren Breiten ernste Fragen ökonomischer und gesellschaftlicher Natur: Was bedeutet es, wenn in den verlassenen Dörfern nur die Alten zurückbleiben? Wie sinnvoll ist es, viel Geld in die Aufrechterhaltung oder sogar den Ausbau von Infrastruktur zu investieren, wenn das die Jungen, die sich in die Stadt aufmachen, nicht mehr zurückkommen? Wäre es nicht sinnvoller, die Mittel, die in die Aufrechterhaltung immer weniger genutzter Infrastrukturen investiert werden, zum Beispiel der Schaffung von günstigem Wohnraum dort zur Verfügung zu stellen, wo die nächste Generation ihre Zukunft sieht, nämlich in der Stadt?

Er spricht über die zentralen Ergebnisse des Projektes mit besonderem Blick auf die Oststeiermark.

# FACHTAGUNG

„JUNG, GEBILDET UND TSCHÜSS?“



## #2 | Prof. Mag. Bernhard Heinzlmaier - Jugendkulturforschung

Sozial- und Kulturwissenschaftler, Geschäftsführer der tfactory Mafo GmbH Wien und Hamburg, Vorsitzender des Instituts für Jugendkulturforschung, Unternehmensberater für Jugendmarketing, PR und Werbung. Werte- und Einstellungsforschung. Jugendkulturforschung. Diverse Publikationen u.a. "Performer, Styler, Egoisten - Über eine Jugend, der die Alten die Ideale abgewöhnt haben". Zusammen mit Philipp Ikrath "Generation Ego. Die Werte der Jugend im 21. Jahrhundert".



© Wilke

### **"Auf der Jagd nach intensiven Erlebnissen und auf der Suche nach Sicherheit. - Die postmoderne Jugend zwischen depressiver Hedonie und risikolosem Konformismus."**

Nach der Corona-Krise, die bleierne Langeweile, Isolation von den Freunden und Stress in der Familie mit sich brachte, will die Jugend wieder aufregende, spannende, intensive Erlebnisse haben. Es geht wieder um pure Lust, Leidenschaft und sinnliche Erfahrungen. Die Vernunft wird vorübergehend hintangestellt. Man will sich einfach treiben lassen und wieder einmal wild und ungestüm sein. Die Jugend will den Ballast der Verantwortlichkeit, der medienvermittelt täglich auf sie niederkommt, abwerfen, sich wieder leicht und unbeschwert fühlen. Aber Zügellosigkeit und Libertinage bleibt nur episodenhaft. Denn man will keinesfalls alles auf eine Karte setzen, die Kontrolle über den eigenen bürgerlich-konformistischen Lebensentwurf verlieren. Denn der Mainstream der Jugendkulturen ist angepasst wie noch nie. Und auch ein wenig ängstlich. Mutter, Vater, Bildungseinrichtungen, Gerichte, Polizei, Hilfsorganisationen usw. sollen den stabilen Rahmen für ein gesichertes Leben bereitstellen. Die Jugend ist, wie es der Konformismus nun einmal verlangt, risikoavers. Dazu passt, dass alte werthaltige Begriffe wie Heimat, Nation, Region, Familie, Ordnung, Sicherheit wieder hohe Zustimmung genießen. Gleichzeitig stößt ein Leben, das kaum mehr ein Jenseits des Lustprinzips kennt, an die Grenzen des Genießens. Wer nur mehr genießt, dem wird am Ende jeder Genuss schal. Depressive Hedonie stellt sich ein. Der auf Dauer gestellte Genuss macht nicht mehr glücklich, er endet in Melancholie und Traurigkeit. Omne animal post coitum triste. Oder der immerwährende Klimax mündet in tätlicher Aggression gegen eine Kultur, die nicht das Glücksversprechen einlösen kann, das sie in Aussicht stellt.

# FACHTAGUNG

## „JUNG, GEBILDET UND TSCHÜSS?“



### #3 | Mag. Margit Fuchsluger – „Get the Most“



Margit Fuchsluger ist aufgewachsen im Mostviertel und für ihr Studium der Politikwissenschaft nach Wien gegangen. Nach einigen Jahren kehrte sie gemeinsam mit ihrem Mann wieder zurück in die Region. Sie selbst entspricht somit genau der Zielgruppe der Initiative Get the Most. Gemeinsam mit ihrer Familie lebt sie in Ybbsitz, wo sie einen kleinen landwirtschaftlichen Biobetrieb führen und gleichzeitig managet sie die Initiative beim Verein Eisenstraße.

„Get the Most“ – Hintergrund der Initiative ist, dass einige Gemeinden mit Abwanderung und Firmen mit Fachkräftemangel zu kämpfen haben. Sie will sich diesem Problem aktiv stellen, junge Menschen, die für Ausbildung die Region verlassen, nicht einfach ziehen lassen, sondern mit ihnen in Verbindung bleiben, ihnen ein Netzwerk anbieten (in Wien) und die Region als attraktiven Ort zum Leben und Arbeiten zu positionieren. Sie wollen mit dieser Initiative einerseits potentielle Rückkehrer, und aber auch potentielle Zuzügler/qualifizierte Fachkräfte ansprechen.

Aktuell beschäftigt sich die Initiative stark mit dem Thema Kommunikation und virtueller Vernetzung, dem Erzählen von „Geschichten“ über Menschen aus der Region. Dies passiert über Social-Media-Kanäle und die Website. Derzeit gibt es auch zwei Veranstaltungsformate, die „Tour the Most“ – ein sportlicher Ausflugstag in der Region und die „Mostviertel Stammtische“ in Wien.

Sie stellt die Initiative „Get the Most“ vor und stellt sich Ihren Fragen.

# FACHTAGUNG

„JUNG, GEBILDET UND TSCHÜSS?“



## Mag. Silvia Hennig – „Neuland 21“

Silvia Hennig ist Gründerin und Geschäftsführerin von neuland21, einem Think&Do Tank für das Landleben im 21. Jahrhundert. Seit 2017 erforscht und entwickelt sie mit ihrer Organisation digitale Innovationen, die mehr Lebensqualität im ländlichen Raum ermöglichen, etwa durch innovative Mobilität und Nahversorgung, digitales Arbeiten oder Open Government. Im Think Tank 30 des Club of Rome engagiert sie sich für nachhaltige Stadt-Land-Beziehungen. Sie hat Public Policy an der Harvard University und Geschichte und Literatur an der Universität Potsdam studiert.



Neuland21 ist ein gemeinnütziger Think & Do Tank, der eine innovative Regionalentwicklung vorantreiben möchte, die den Herausforderungen und Chancen des 21. Jahrhunderts gerecht wird. Im Fokus unserer Arbeit stehen dabei die Potenziale der Digitalisierung, die im ländlichen Raum dazu beitragen können, eine moderne und hochwertige Daseinsvorsorge zu erhalten und die Lebensqualität der Menschen nachhaltig zu verbessern. Dazu bündeln wir aktuelles Wissen zu digitalen und sozialen Innovationen im ländlichen Raum, erforschen deren Wirksamkeit, pilotieren vielversprechende Konzepte und helfen gute Praxisbeispiele zu verbreiten.

Sie stellt die Initiative „neuland21“ vor und stellt sich Ihren Fragen.

# FACHTAGUNG

„JUNG, GEBILDET UND TSCHÜSS?“



## #4 | Dipl. Ing. Andreas Leitner – evon GmbH



Dipl.-Ing. Andreas Leitner bildet zusammen mit Patrick Resch und Roman Ruthofer das Geschäftsführertrio der evon GmbH. Herr Dipl.-Ing. Leitner absolvierte die HTBLA für Elektrotechnik im Ausbildungszweig Steuerungs- und Regelungstechnik in Weiz. Danach studierte er Elektrotechnik und Wirtschaft im Studiengang Elektro- und Biomedizinische Technik in Graz. Von 2003 bis 2007 war Herr Leitner Geschäftsfeldleiter für das Geschäftsfeld Infrastruktur mit Verantwortung für Vertrieb und Produktmanagement bei der AutomationX GmbH in Graz. Seit 2007 ist Herr Leitner für die Dürr Gruppe tätig, von 2007 – 2012 als Geschäftsleiter bei der Dürr

Austria GmbH und seit 2012 als Geschäftsführer der evon GmbH. Aus- und Weiterbildung im Bereich IT & Automatisierung liegt ihm sehr am Herzen, weshalb er als Lektor an diversen Fachhochschulen und am Campus 02 sein Wissen weitergibt.

Evon hat sich auf Softwarelösungen im Bereich Automatisierung spezialisiert und ist in 11 Jahren vom Start-up zu einem Unternehmen mit ca. 70 MitarbeiterInnen angewachsen. Seit 2011 zählt das Unternehmen zur Dürr Gruppe, die an seinen Standorten in Österreich und Deutschland ca. 250 MitarbeiterInnen zählt. Die Anwendungsbereiche der evon Softwarelösungen umfassen vier Schwerpunkte: Verkehrsleittechnik, Gebäudeleittechnik, Industrie und Smart Home.

Für die innovativen Maßnahmen und das Engagement rund um Personalentwicklung hat evon 2018 den Staatspreis KnewLEDGE erhalten. Dabei handelt es sich um die höchste Auszeichnung der Republik Österreich für Human Resources Development. Bei „evon Masters“ lernen JuniormitarbeiterInnen von erfahrenen Kolleg\*innen. Beim „Innovation Friday“ hat das Team einmal in der Woche die Möglichkeit, an selbst gewählten Arbeitsprojekten zu tüfteln. Und mit „evon Star“ werden besonders herausragende kreative Lösungen von Mitarbeiter\*innen ausgezeichnet.

Spannende innerbetriebliche Ausbildung junger Mitarbeiter\*innen als Schlüssel zur Bekämpfung des Fachkräftmangels runden das Paket ab.



# FACHTAGUNG

„JUNG, GEBILDET UND TSCHÜSS?“



## ÜBERSICHT WORKSHOP UND DISKUSSION

### # Landflucht

Vertiefung der Fakten und Diskussion kreativer Lösungsansätze mit Gerald Gartner. Welche Folgen hat es, wenn die Jungen ihre Heimatgemeinden verlassen und nur die Alten zurückbleiben? Wie sinnvoll ist es, viel Geld in die Aufrechterhaltung oder sogar den Ausbau von Infrastruktur zu investieren, wenn das die Jungen, die sich in die Stadt aufmachen, nicht mehr zurückkommen? Wäre es nicht sinnvoller, gezielt Siedlungen aufgeben? Spinnen Sie an kreativen Lösungsansätzen und tauschen Sie sich aus.



Gerald Gartner



Julia Muhr, BSc.  
(Moderation)

### # Kommunikation

"Wie kann man die Jugend kommunikativ erreichen und begeistern?" mit Prof. Mag. Bernhard Heinzlmaier. Diskutieren Sie über ...

- ... Werte und Einstellungen der Jugend
- ... Kommunikation und Mediennutzung nach Schichten und Milieus
- ... Kommunikations- und Werbestil
- ... bildzentrierte Kommunikation
- ... Interesse erregen im Zeitalter der "hyper attention" und der Informationenüberfülle
- ... Kommunikation in ironisch/postironischen Zeiten
- ... Bedeutung der Begriffe Heimat, Region, Gemeinschaft und ihre zielgruppenadäquate Anwendung



© Wilke

Prof. Mag. Bernhard Heinzlmaier

# FACHTAGUNG

## „JUNG, GEBILDET UND TSCHÜSS?“



### # Get the Most

Diskutieren Sie über Herausforderungen und Erfolgsfaktoren in der Arbeit mit abgewanderten Jugendlichen. Erfahren Sie mehr über die Initiative „Get the Most“ und diskutieren Sie über die Herausforderung im ländlichen Raum mit Mag. Margit Fuchsluger.



Mag. Margit Fuchsluger



Bettina Mandl, MSc. MSc.  
(Moderation)

### # Neuland 21

Das Land erfindet sich neu. Nichts mehr mit Landflucht, fehlenden Arbeitsplätzen, schlechtem Nahverkehr und sterbenden Dorfläden. Stattdessen junge Menschen, die raus aus den Städten drängen – aufs Land, wo sie digital arbeiten und nachhaltig leben können, wo Ride-Sharing den Bus ersetzt, smarte Dienste exzellente Versorgung ermöglichen und der Luxus der Leere noch Entfaltungsmöglichkeiten bietet. Die digitale Transformation erfasst den ländlichen Raum – und macht ihn zum Lebensraum der Zukunft. Diskutieren Sie über diese spannenden Ansätze mit Silvia Hennig aus Bad Belzig (Brandenburg – Deutschland)



Mag. Silvia Hennig



Mag. Markus Plasencia  
(Moderation)

# FACHTAGUNG

„JUNG, GEBILDET UND TSCHÜSS?“



## # Wirtschaft

Jugend und Wirtschaft – Lösungen aus der Wirtschaft zur Bekämpfung des Fachkräftemangels? Oststeirische Unternehmen leiden unter dem steigenden Mangel an Fachkräften. Lösungen auf allen Ebenen sind gefragt. Diskutieren Sie Lösungsansätze aus der Wirtschaft und dem Jugendbereich mit Dipl. Ing. Andreas Leitner.



Dipl. Ing. Andreas Leitner



Mag. Barbara Fuchs  
(Moderation)

## MODERATION DER FACHTAGUNG

### Gregor Waltl

Live-Moderation, ohne Netz und doppelten Boden, ist die Königsdisziplin unter den Sprachkünsten. Und die große Leidenschaft von Gregor F. Waltl. Bei hunderten Sportevents, Firmenevents, Festakten, Konzerten, Podiumsdiskussionen konnte Waltl das mittlerweile in ganz Österreich unter Beweis stellen. Ob live on Stage, oder im TV für Servus TV, ORF usw. - DerWaltl ist zur Stelle!



© Fischer

# FACHTAGUNG

„JUNG, GEBILDET UND TSCHÜSS?“



## COVID-19 BESTIMMUNGEN

Selbstverständlich findet die Veranstaltung unter Wahrung sämtlicher geltenden Bestimmungen für Veranstaltungen aufgrund von Covid-19 statt. Eine Teilnahme an der Fachtagung ist ausschließlich mit vorheriger Anmeldung möglich. Es wird Ihnen ein fixer Sitzplatz zugewiesen. Es gilt der Abstand von mindestens einem Meter gegenüber anderen Personen, die nicht im gemeinsamen Haushalt leben oder nicht einer gemeinsamen Besucher\*innengruppe angehören. Ein Mund-Nasen-Schutz ist zu tragen, Wenn man sich nicht auf dem Sitzplatz befindet ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Wir als Veranstalter stellen Desinfektionsmittel sowie Mund-Nasen-Schutz-Masken zur Verfügung.

Wir bitten Sie sich an sämtliche Vorgaben zu halten. Insbesondere werden Sie gebeten der Veranstaltung fern zu bleiben, wenn Sie sich krank fühlen oder der Verdacht besteht, dass Sie Kontakt zu Personen hatten, welche an Covid-19 erkrankt sind.

Falls sich die COVID-19 Bestimmungen ändern sollten, behalten wir uns auch vor, die Veranstaltung zu verschieben oder auch abzusagen. Wir bitten um Verständnis.

# FACHTAGUNG

„JUNG, GEBILDET UND TSCHÜSS?“



## ANREISE ZUM VERANSTALTUNGSORT

ForumKLOSTER Gleisdorf | Rathausplatz 5 | 8200 Gleisdorf



### MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

**Mit dem BUS:** Bushaltestelle „Gleisdorf Busbahnhof (Schillerstraße)“ – Fußweg von 270 m bis zum forumKLOSTER

**Mit dem ZUG:** „Gleisdorf Bahnhof“ – Fußweg von 1,5 km bis zum forumKLOSTER

**Mit SAM – Sammeltaxi Oststeiermark:** Haltestelle: WZ 1514 „Gleisdorf – Rathaus“

### ANREISE MIT DEM AUTO

Parkplätze stehen in unmittelbarer Nähe zum Veranstaltungsgelände zur Verfügung. Parkgenehmigungen für den gesamten Tag können um € 5,00 bei der Registrierung erworben werden. **Achtung!** Nicht bei den Parkautomaten Parktickets lösen, diese sind nur für die Kurzparkzone.

# FACHTAGUNG

„JUNG, GEBILDET UND TSCHÜSS?“



**VIELEN DANK FÜR IHRE TEILNAHME!**